

30.08.2017

City-Management Mainz – Grundzüge der Zusammenarbeit vereinbart

Der Vorstand von Mainz City Management e.V. und die Geschäftsführung von mainzplus citymarketing GmbH haben sich gestern Abend in einer gemeinsamen Sitzung auf die Grundzüge eines Dienstleistungsvertrages verständigt.

Wenn der mainzplus-Aufsichtsrat (Tagung am 13.9.) und die MCM-Mitgliederversammlung (Tagung am 18.9.) zustimmen, soll die Zusammenarbeit für den weiteren professionellen Ausbau der Attraktivität der Stadt Mainz ab dem 1. Oktober 2017 neu geregelt werden. Dabei soll die Umsetzung der Ziele des Vereins zukünftig im operativen Bereich durch die mainzplus citymarketing GmbH erfolgen, die dafür einem hauptamtlichen Mitarbeiter die Aufgaben des Citymanagers überträgt.

Die Kernpunkte der Vereinbarung wurden von Wirtschaftsdezernent und Vorsitzenden des Aufsichtsrats der mainzplus citymarketing GmbH Christopher Sitte vorgestellt. In dem gemeinsamen Gespräch betonten die MCM-Vorsitzende Ingrid Kölzer-Spitzkopf und die Geschäftsführer der mainzplus citymarketing GmbH, August Moderer und Uwe Leitermann, dass mit der Vereinbarung die Kooperation in den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie und anderen Dienstleistungen optimiert und die von den MCM-Mitgliedern beschlossenen Maßnahmen nunmehr von der mainzplus citymarketing GmbH umgesetzt werden sollen. Dadurch könnten zahlreiche Synergien geschaffen werden. Auch Wirtschaftsdezernent Sitte sieht in der Zusammenarbeit von Mainz City Management und mainzplus citymarketing die Chance, das Stadtmarketing zu professionalisieren.

Citymanager Walter Strutz informierte in der Sitzung, dass er zum 1. Oktober 2017 das Amt als Citymanager - unabhängig von seinem Arbeitsvertrag und in Abstimmung mit dem engeren MCM-Vorstand - nieder legen werde, damit möglichst schnell die hauptamtliche Nachfolge geregelt werden könne. Er bedankte sich bei Vorstand und den MCM-Mitgliedern für mehr als fünf Jahre vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Wirtschaftsdezernent Sitte sprach Walter Strutz und Ingrid Kölzer-Spitzkopf seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.